



# TVU SfA Bergturnfahrt 2021

Nachdem die Bergturnfahrt im letzten Jahr wetterbedingt abgesagt werden musste, war die Prognose für den 2. Oktober in diesem Jahr vielversprechend, so dass wir uns ohne Wetter-Bedenken für die Durchführung entscheiden konnten. 11 Interessierte reisten auf unterschiedlichen Wegen nach Alt St. Johann im Oberen Toggenburg. Ein ganz Sportlicher mit dem Velo!

Beim Treffpunkt an der Talstation der Sellamatt-Bergbahn versammelte sich das Grüppli, löste ein Klangweg-Gruppenbillett und gondelte hinauf zum Berggasthaus Sellamatt. Dort waren wir für Kaffee und Gipfeli angemeldet, und froh diesen im Haus geniessen zu dürfen, denn der Wind war noch frisch. Nach der Kaffeepause begaben wir uns zur nahegelegenen, stimmungsvollen Lukas-Kapelle. Aussen ein robustes Steinhaus mit abseits stehendem Glockentürmli und mit einladendem Innern, ausschliesslich aus Holz. Dort erzählte der Wanderleiter ein paar Besonderheiten über die Geographie, das regionale Brauchtum, die Musik und über besonders sportliche Toggenburger, die Olympiasieger, Weltmeister oder Schwingerkönige waren. Dann begaben wir uns zur ersten Klangstation auf dem Klangweg, und staunten über die sehr lang hörbaren Schwingungen der angeschlagenen Röhren. «Nachklang» heisst diese Installation. Viele weitere Stationen beschäftigten uns auf dem weiteren Weg mit natürlichen Klängen und Tönen. Die Glockenbühne, die Felsentöne, der Zugspecht und wie sie alle heissen. Die Töne waren hörbar und unser Interesse sichtbar! Unterwegs gab es aber auch viele Ausblicke zu den 7 Churfürsten, zum gegenüberliegenden Säntis, zum Neuenalpispiz und ins Rheintal. Auf der Höhe der Schwendiseen war es dann Zeit für unsere Mittagspause. Ein gut ausgebauter Pausenplatz mit Tischen und Grill war ideal für unseren Lunch.

Gestärkt wanderten wir danach, vorbei an weiteren Klanginstallationen, hinunter zu den im strahlenden Sonnenschein blau schimmernden Seen. Wie viele Bilder dort geknipst wurden, weiss wohl niemand! Beim Seegüetli am Nordende der Seen trafen wir auf unsere beiden Damen, die ab Itios eine Abkürzung wählten. Gemeinsam folgten wir von dort dem direkten Weg zur Bergstation Wildhaus, Oberdorf. Und wie angekündigt im Programm, blieb dort noch Zeit zum Einkehren auf der Sonnenterrasse, bevor wir uns auf den Sessellift ins Tal begaben. Auf dem weiteren Weg zur Postautohaltestelle bewunderten wir noch das gut erhaltene Geburtshaus von Huldrych Zwingli, einem Toggenburger, der im Mittelalter Zürich grundlegend verändert hat! Beim Lisighaus stiegen wir dann - um viele Eindrücke bereichert – zufrieden ins Postauto für den Heimweg. Dem Echo zufolge war der Ausflug geglückt und machte Freude.

Kurt Wissmann  
6.10.2021